# Einleitung

Der Kunde, der seinen Wocheneinkauf in einem gewöhnlichen Supermarkt erledigt, muss alle Artikel, die er kaufen möchte, zunächst aus dem Regal in seinen Einkaufswagen, anschließend von dort auf das Kassenband und ein letztes Mal vom Kassentisch zurück in den Einkaufswagen legen. D.h. jeder Artikel muss drei Mal in die Hand genommen werden, bis er sich schließlich im Besitz des Kunden befindet. Welchen Aufwand dies mit sich bringt, ist jedoch nur den Kunden bewusst, die einen vollgeladenen Einkaufswagen zur Kasse schieben.

Um diesen Aufwand zu vermeiden, wurde in der ersten Projektarbeit ein Konzept erarbeitet, womit der Kunde seine Artikel selbstständig erfassen kann und anschließend nur noch bezahlen muss. Die quantitativen Vorteile, die ein solches System mit sich bringt, lassen sich ohne praktische Erfahrung allerdings schwer einschätzen. Daher soll im Rahmen dieser Arbeit ein Proof of Concept realisiert werden, mit dessen Hilfe der Prozess des mobilen SelfScannings praktisch erfahren, getestet und bewertet werden kann.

## Zielsetzung

Ein fachliches Lösungskonzept für den Einsatz eines mobilen SelfScanning-Systems bei ALDI SÜD wurde in der ersten Projektarbeit bereits erarbeitet und dokumentiert. Darüber hinaus wurden die daraus resultierenden Anforderungen an die mobile Applikation identifiziert und eine mögliche Benutzerführung der App in Form eines Mock-Ups dargestellt.

Ziel dieser Arbeit ist, den Prozess im Sinne der Softwareentwicklung fortzusetzen, d.h. die mobile Applikation zu entwerfen und zu implementieren. Zur Ergänzung des fachlichen Konzepts sollen ferner mögliche „mobile Payment“ Lösungen identifiziert und bewertet werden.

## Methodische Vorgehensweise

Die Marktanalyse soll lediglich durch Recherche bestehender Literatur, nicht durch Erhebung neuer empirischer Daten, erfolgen. Sie umfasst eine Abschätzung des derzeitigen Marktvolumens und der zukünftigen –entwicklung, sowie eine mögliche Marktstrukturierung nach Produktgruppen. Anschließend sollen einzelne Payment-Lösungen näher erläutert werden und eingeordnet werden. Zur Recherche werden neben der in Bibliotheken vorhandenen Literatur auch Statistiken von Zahlungsinstituten oder Marktforschungsunternehmen zum Einsatz kommen.

Zur Entwicklung der mobilen Applikation werden zunächst die grundsätzlichen Herangehensweisen ermittelt und anhand von fachlichen und technischen Anforderungen an das Projekt bewertet. Da die zur Verfügung stehenden Konzepte der App-Entwicklung aufgrund fehlender Erfahrungen gänzlich unbekannt sind, soll der Entwicklungsprozess dem Evolutionären Vorgehensmodell nach [Gilb („Evolutionary development“)] erfolgen. Das bedeutet, dass zunächst nur eine Kernanforderung entworfen und unmittelbar danach implementiert wird. Erkenntnisse, die sich aus diesem Evaluationsschritt ergeben, sollen in den Entwurf der nachfolgenden Funktionen einfließen.  
Sollten sich im Laufe des Projekts Anforderungen als unvollständig oder ungünstig herausstellen, so ist eine Ergänzung, Änderung oder Revidierung derselben durchaus zulässig, muss jedoch auch entsprechend dokumentiert werden.